

# Jaszenovics, Tommy

---

Anzeigen-Nr. 8



**Gesucht wird: Jaszenovics, Tommy geb. am 12.02.1987 in Freiberg, Deutschland**

**Suchende Person: Menzel, Simone geb. in Deutschland**

Mein Sohn Tommy wurde in der 37. SSW mit einem Gewicht von 1890 gr. und einer Länge von 44 cm per Kaiserschnitt, in der Frauenklinik Freiberg/ Sachsen geboren. Ohne ihn zu sehen wurde er in einem guten Allgemeinzustand in die Kinderklinik Freiberg verlegt.

Meine Eltern waren in Besitz einer Vollmacht, um ihren Enkel Tommy in der Kinderklinik sehen zu dürfen, was ihnen verwehrt wurde, und Informationen über ihn zu erhalten. Sein Vater war zu diesem Zeitpunkt bei der Armee in Ungarn.

Am dritten Tag bekam er nach ärztlicher Aussagen eine massive Infektion. Nach vorübergehender Stabilisierung kam es am fünften Lebenstag wiederum zu Phasen mit schlechtem Allgemeinbefinden. Meine Eltern und ich erhielten jeweils unterschiedliche Informationen zum Gesundheitszustand meines Sohnes.

Nach ärztlicher Aussage verstarb er am sechsten Lebenstag (18.02.1987). Dies wurde mir erst am nächsten Tag mitgeteilt und man sagte mir, dass mein Sohn schon in die Rechtsmedizin nach Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) zur Obduktion verbracht wurde. Ich müsse noch eine Einwilligung dazu unterschreiben, so sagte man mir weiter. Weder meine Eltern noch ich durften ihn noch einmal sehen. Wir durften ihn auch nicht beerdigen. Er soll anonym bestattet sein.

Da mich dieses Problem schon die ganzen Jahre psychisch stark belastet und auf Grund der Berichterstattungen über merkwürdige Sterbefälle von Säuglingen in der ehemaligen DDR, Zwangsadoptionen und der Vielzahl von Betroffenen, begann ich mit der Suche nach meinem Sohn Tommy.

Zuerst wandte ich mich an die Rechtsmedizin in Chemnitz zwecks Autopsie Bericht und erhielt von da die Antwort, das mein Sohn dort nicht obduziert wurde. Ich forderte meine Krankenhausakte und die von Tommy an. Darin befand sich unter anderem ein Autopsie Bericht von der Pathologin in Freiberg, aber kein Hinweis, dass Tommy nach Karl-Marx-Stadt verbracht wurde.

So wandte ich mich an die Friedhofsverwaltung Freiberg, da es nahe liegt, wenn er in Freiburg obduziert wurde, dass er auch in Freiburg bestattet wurde. Nach Aussagen der Friedhofsverwaltungen und eines Rechtsmediziners mussten auch anonyme Bestattungen in den Friedhofsbüchern aufgeführt werden. Es gibt keinen Eintrag zu meinem Sohn, auch auf den umliegenden Friedhöfen Döbeln, Chemnitz, Dresden und Meißen.

# Jaszenovics, Tommy

---

Auch Recherchen beim Stadt- und Kreisarchiv, Standesamt, persönliche Einsichtnahme in die Krankenhausakten ergaben keinen Hinweis auf seinen Verbleib. Dies bestärken meine die ganzen Jahre gehegten Zweifel, dass mein Sohn wirklich verstorben ist.

WO IST MEIN SOHN TOMMY??????

Wenn es auch manchmal sehr schwer ist, ich werde trotzdem nach meinem Sohn suchen und wäre für jeden noch so kleinen Hinweis unendlich dankbar.

Mit freundlicher Genehmigung von Frau Simone Menzel.